



Didaktik



2

Johannes Köck
koeck@mail.muni.cz

SoSe2019

1. Einheit

22. 02. 2019

Heutige Einheit



- ❖ Wiederholung (was haben wir im letzten Semester gemacht?)
- ❖ Der/die gute Lehrer_in (Worauf kommts an?)
- ❖ Was machen wir dieses Semester?
- ❖ Eure Unterrichtsprinzipien
- ❖ Lektüre Prinzipien des Sprachunterrichts
- ❖ Schule damals vs. heute
- ❖ Ludger Schiffler (Kapitel aus dem Buch)

Aktivierungsübung



Der/die gute Lehrer_in

- Diskutieren Sie in Gruppen
- Versuchen Sie sich an ihre Punkte vom letzten Semester zu erinnern und diese zu Ergänzen

Der/die gute Lehrer_in

- bewusst, kompetent, verständnisvoll, eloquent, humorvoll, hilfsbereit, optimistisch, geduldig, kreativ, empathisch, kreativ, moralisch, systematisch, glücklich, zufrieden, selbstkritisch, globales Wissen, zukunftsorientiert, „streng“, herausfordernd, gerecht, anspruchsvoll,
- Was fehlt? Fehlt was?
- Versucht die Begriffe in übergeordnete Kategorien einzuordnen (Plakate)



Was ist euch wichtig im SoSe?

- Motivation
- Fertigkeiten
- Sozialformen
- Literatur im Unterricht
- Film im Unterricht
- Fehlerkorrektur ... ETC.



- Ergänzen Sie die Punkte in 2-er Teams

Prinzipien

- Überlegen Sie erst alleine im Stillen, dann zu Viert:
- Welche Prinzipien braucht Unterricht?
- Einigen Sie sich auf 7 goldene Prinzipien



EIGENSCHAFTEN

OPTIMISTISCH
GERECHT
FREUNDLICH
VERSTÄNDNISVOLL
SELBSTBEWUSST
AUSGEGLECHEN
VERLÄSSLICH
VERANTWORTLICH

OFFEN

EMPATISCH

ZUFRIEDEN

HUMORVOLL

GENÜGIG

DEMÜTIG

TOLERANT

FÄHIGKEITEN

KREATIV
GLOBALES WISSEN
MOTIVATIONSFÄHIG
STRENG
SYSTEMATISCH
PROFESSIONELL
ZUKUNFSORIENTIERT
ELOQUENT

SELBSTKRITISCH
(+ KRITIK AUFNEHMEN
ZU KÖNNEN)

PERSÖNLICHE EIGENSCHAFTEN

- geduldig
- humorvoll
- hilfsbereit
- moralisch
- selbstkritisch
- "streng"
- gerecht
- herausfordern
- anspruchsvoll
- klug
- inspirierend

FÄHIGKEITEN

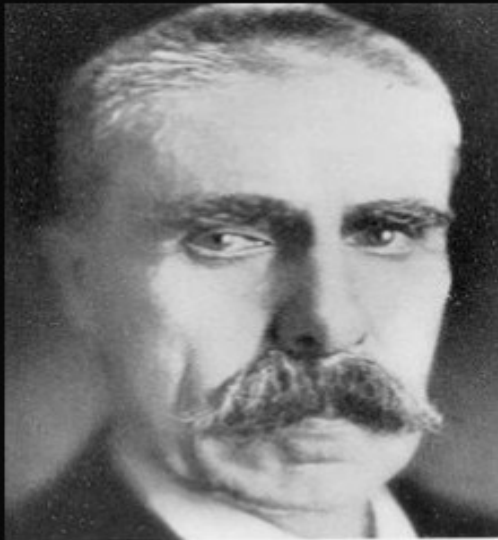
- bewusst
- kompetent
- eloquent
- kreativ
- systematisch
- globales Wissen
- professionell
- schön schreiben
- autoritativ
- praktisch
- spielerisch
- nicht langweilig

EMOTIONALER ZUSTAND

- empathisch
- optimistisch
- verständnisvoll
- glücklich
- zufrieden
- zukunftsorientiert
- nicht faunisch
- tolerant

Prinzipien nach Faistauer

- Werfen Sie nochmal einen Blick auf den Text
- Notieren Sie, prägen Sie sich die wichtigsten Prinzipien ein



Wagner-Jauregg

Wer einen Charakter hat, braucht keine Prinzipien.

(Julius Wagner-Jauregg)

Heiße Kartoffel/ Heißer Erdapfel

- Sie hören Musik und werfen einander den Ball zu. Wer den Ball in dem Moment hält, in dem die Musik stoppt scheidet aus
- JOKER (ein Prinzip des Faistauer/Fritz Textes nennen)



Die Fertigkeiten

- Welche Fertigkeiten kennen Sie?
- Wie können diese eingeteilt/unterschieden werden?
- Warum ist die Bezeichnung „aktive“ vs. „passive“ Fertigkeiten problematisch
- Welche Fertigkeiten wurden in ihrer Schulzeit vermittelt?
- Welche halten Sie für wichtig/besonders wichtig
- Erstellen Sie Plakate



Lektüre Fertigkeiten

- Lesen Sie nun den Text Fertigkeiten nach Prinzipien des authentischen Lesens und machen Sie sich Notizen.

Authentisches Lesen

- Individuelles Lesen (ca. 3-4 Minuten, je nach Länge des Textes)
- Informationsaustausch (2er Gruppen)
- Individuelles Lesen (ca. 3-4 Minuten)
- Informationsaustausch (in neuer personeller Zusammensetzung)
- Individuelles Lesen (Unterstreichen von max. 5 Wörtern)
- Informationsaustausch Gemeinsames Wörterbuch
- Individuelles Lesen Ev. Nochmals Informationsaustausch und gem. Wörterbuch
- Abschließende individuelle Lektüre
- KEINE Folgeübungen und Überprüfungsfragen!!!

Lesen

- Sehen Sie das Video
- Wie hat sich das Lesen, die Zugänglichkeit zu Büchern/Texten verändert
- Was bedeutet das für ihren Unterricht?

<https://www.youtube.com/watch?v=5PgAEmvtG9U>





WISSENSGRUNDLAGEN FÜR DAS VERSTEHEN

- ❖ Weltwissen
- ❖ Kenntnis des Sprachsystems: Sprachwissen
- ❖ Kenntnis des sprachlichen Kontextes: was wurde früher gesagt, was wird noch gesagt?
- ❖ Persönliches Wissen: Kenntnis der Situation (Umgebung, Personen)



WAS HEISST LESEN/REZEPTION IM FSU?

- ❖ Bedeutung identifizieren
- ❖ Wissen aktivieren
- ❖ Zusammenhänge finden (Bekanntes mit Unbekanntem verknüpfen)
- ❖ Sinn geben

LESEN

- Ist ein Mittel zum Fremdsprachenerwerb
- erfolgt durch Input
- führt zu Autonomem Lernen
- ist ein Prozess von Wahrnehmen und Verstehen, der Wahrnehmung geht die Identifikation einer Bedeutung voran
- ist ein aktiver, geistiger, mentaler Prozess
- ist interaktiv .Interaktion zwischen einkommenden Daten und vorhandenen Kenntnissen (bottom up – top down)
- Textschwierigkeit keine objektive Größe



LESEN FUNKTIONIERT DURCH

- Hypothesen bilden auf Grund vorhandenen Wissens
- Anwenden von Strategien:
- Auswählen–Weglassen
- Verallgemeinern–Verbinden
- LESEN ist kein passiver, sondern ein sehr aktiver Vorgang
- „Kilometer machen“ (Westhoff)

VERFAHREN ZUR ERSCHLIESSUNG VON TEXTEN: LESESTRATEGIEN

- Textsorte bestimmen und Leseerwartungen aufbauen,
- Hypothesen bilden, Vorhersagen machen,
- Textaufbau und Gliederung erkennen,
- Fragen an den Text stellen,
- Zusammenfassung

KRITERIEN FÜR DIE TEXTAUSWAHL

- ✓ Sprache
- ✓ Pointe, Witz
- ✓ Layout
- ✓ Interessante Inhalte
- ✓ Persönlicher Zugang
- ✓ Kompaktheit/Intensität
- ✓ Länge
- ✓ „Herkunft“

Hausaufgabe

- Überlegen Sie sich lernenden- und textbezogene Kriterien für die Auswahl von Texten
- Lesen „Vermittlung der Lesefertigkeiten“ (Exzerpt ½ Seite)
- Bringen Sie einen Zitronen- und einen Herz-Text mit
- Überlegen Sie sich wie sie den Text im FU einsetzen könnten.

